

Satzung
über die 1. Änderung des Bebauungsplanes
"Hirschbühl III"

Neuried

Nach § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I, S. 2253), § 73 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 28. November 1983 (GBl. S. 770), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Oktober 1983 (GBl. S. 578), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18. Mai 1987 (GBl. S. 161), hat der Gemeinderat der Gemeinde Neuried am 18. September 1991 die Änderung des Bebauungsplanes "Hirschbühl III" als Satzung beschlossen.

§ 1
Gegenstand der Änderung

- (1) Gegenstand der Änderung des Bebauungsplanes ist der Lageplan vom 15. September 1983.
- (2) Maßgebend für die Änderung ist das Deckblatt vom 3. Juli 1991.

§ 2
Inhalt der Änderung

Auf dem Grundstück Flst.-Nr. 4179 (nord-westliche Bebauungsplangrenze) wird ein Spielfeld ausgewiesen.

§ 3
Bestandteile der Bebauungsplanänderung

- (1) Deckblatt vom 03.07.1991.
- (2) Die Begründung ist dem Bebauungsplan beigelegt, ohne dessen Bestandteil zu sein.

§ 4
Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 74 LBO handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 73 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 5
Inkrafttreten

Die Bebauungsplanänderung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

Neuried, den 18. September 1991

Mild
Mild
Bürgermeister